

6. Medienmitteilung

108. Oberaargauisches Schwingfest vom 8. Juni 2019 in Grafenried

Bernhard Kämpf gewinnt das Oberaargauische in Grafenried

6'226 Zuschauer verfolgten bei bestem Schwingerwetter am Pfingstsonntag das 108. Oberaargauische Schwingfest in Grafenried. Die Organisatoren scheuten keine Mühen und präsentierten den vielen Besucherinnen und Besuchern ein wunderschön hergerichtetes Festgelände. Hochstehender Schwingsport sorgte von Beginn an für gute Stimmung unter den Zuschauern.

Im Schlussgang standen sich die beiden Berner Oberländer, Curdin Orlik und Bernhard Kämpf, gegenüber. Obwohl Orlik ein gestellter Schlussgang zum Sieg gereicht hätte, gingen beide Schwinger aufs Ganze. Nach rund 3 Minuten 30 Sekunden entschied der Sigriswiler Bernhard Kämpf den Kampf mit einem wuchtigen Gammen zu seinen Gunsten. Kämpf holte sich somit bei seiner 3. Schlussgangteilnahme in Serie nach dem "Mittelländischen" bereits den zweiten Festsieg in dieser Saison.



Freud und Leid im Schlussgang. Bernhard Kämpf (rechts) gewinnt das Oberaargauische Schwingfest in Grafenried gegen Curdin Orlik (Foto: Jürg Imhof OSF 2019)

Oberländer dominieren das Fest an der Spitze

Den ganzen Tag drückten die Berner Oberländer dem Fest den Stempel auf und beeindruckten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Hinter Sieger Bernhard Kämpf klassierten sich mit Curdin Orlik, Schwingerkönig Kilian Wenger und Neukranzer Matthias Tschan drei weitere Oberländer auf den Ehrenplätzen.

Die Ehre der einheimischen Oberaargauer rettete Remo Käser, der sich nach einem starken Wettkampf im Rang 3b klassierte. Marcel Kropf, Tobias Siegenthaler und Florian Weyermann kamen als zusätzliche Oberaargauer zu Kranzehren.

Überraschende Gäste

Auch die eingeladenen Gäste vom Schwingklub Binningen behaupteten sich im starken Teilnehmerfeld sehr gut. Janic Voggensperger holte sich seinen Kranz mit einem überraschenden Sieg im 6. Gang gegen Schwingerkönig Matthias Glarner. Auch Samuel Brun durfte sich den verdienten Kranz im Festzelt aufsetzen lassen.

Ein Neukranzer

Matthias Tschan aus Faulensee durfte sich als einziger Neukranzer feiern lassen.

Von den total 28 abgegebenen Kränzen konnten die Emmentaler dank ihrer Breite mit 10 Kränzen den Löwenanteil sichern. Den Emmentalern folgten die Oberländer mit 8 Kränzen, die Oberaargauer und die Mittelländer nahmen je viermal Eichenlaub mit nach Hause. Die restlichen zwei Kränze gingen an die Gäste aus dem Baselland.

Informationen zum Fest werden über www.osf-2019.ch veröffentlicht.

Weitere Informationen und Auskünfte

Reto Liechti

Medien und Kommunikation

079 378 81 66

medien@osf-2019.ch

Jürg Bissegger

OK-Präsident

079 705 50 10

praesident@osf-2019.ch